

WOW Museum nutzt Netzwerk- infrastruktur von LANCOM Systems



Das WOW Museum ist ein lebendiger und dynamischer Raum, der Kunst, Wissenschaft und Technologie miteinander verknüpft und einzigartige, immersive Erlebnisse schafft.

Im WOW wird man selbst Teil der optischen Täuschungen – ein ganz besonderes Erlebnis! Auf zwei Etagen, in 19 Themenräumen und dem Wonder Lab bietet das Museum eine Vielzahl von Installationen, welche die Wahrnehmung und die Sinne der Besuchenden herausfordern. In Zusammenarbeit mit der Agentur Aroma wurde das erste WOW Museum am Standort Zürich 2020 Realität. Im Sommer 2024 eröffnete ein weiteres WOW Museum im Herzen von München.

Ausgangssituation und Herausforderungen

Zu Beginn bestand das Problem einer instabilen Internetverbindung, die regelmäßig zu Beschwerden seitens der Besucher des WOW Museums führte. Insbesondere während der Hochsaison, an Wochenenden und in den Ferienzeiten, mussten häufig zeitintensive Fehlerbehebungen durchgeführt werden. Dies verursachte nicht nur erhöhten Arbeitsaufwand, sondern auch Stress für das IT-Team des WOW Museums. Die Herausforderung lag darin, eine zuverlässige und nachhaltige Lösung für eine stabile Internetverbindung zu finden, um die wiederkehrenden Reklamationen und den damit verbundenen Ärger zu reduzieren. Trotz zahlreicher Versuche und Ansätze blieb das Problem zunächst ungelöst und belastete den Betrieb erheblich.

Zielsetzung und Entscheidung für LANCOM

Für den Neubau des WOW Museums in München wurden nach Vorlage der Umsetzung in Zürich eine komplette WLAN-Lösung mit einfachem Login für die Besucher entwickelt. Die IT FOUR Group Laiminger Computer GmbH, unser Systemhaus-Partner, wurde mit dieser Optimierung des gesamten IT-Netzwerks auf Basis von LANCOM-Netzwerkkomponenten beauftragt. „Besonders hervorzuheben ist die vertrauensvolle und pragmatische Herangehensweise, die seitens des Geschäftsführers Herrn Laiminger bereits am Beispiel Zürich des WOW Museums eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde. Er findet stets eine Lösung für jede Herausforderung, weshalb wir ihm unser uneingeschränktes Vertrauen entgegenbringen. Seine Fachkompetenz und überzeugende Arbeitsweise haben uns voll und ganz überzeugt.“

Ein zentraler Anwendungsfall, der einen hohen Mehrwert für die Besucher bietet, sind die im Museum installierten Fotostationen. Diese ermöglichen es den Besuchern, Erinnerungsfotos aufzunehmen. Mithilfe eines persönlichen QR-Codes können sie die Bilder über das WLAN direkt auf ihr Smartphone herunterladen.

Ein entscheidender Grund für die Wahl von LANCOM Systems als Anbieter der IT-Netzwerkkomponenten war die besondere Bedeutung des Datenschutzes sowie die Nutzung einer deutschen Cloudlösung. Täglich werden Fotos von 300 bis 600 Besuchern erstellt, was eine zuverlässige und datenschutzkonforme Infrastruktur unverzichtbar macht.

LANCOM Systems setzt im Wesentlichen auf Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung in Deutschland, dasselbe gilt für das Hosting des Netzwerk-Managements (LANCOM Management Cloud). Besonderes Augenmerk gilt der Bereitstellung vertrauenswürdiger Lösungen mit exzellenten Sicherheitseigenschaften. Darüber hinaus ist Backdoor-Freiheit ein wesentliches Schutzmerkmal der Produkte. Das Vertrauenszeichen „IT-Security Engineered in Germany“ und eine Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigen die Vertrauenswürdigkeit und das herausragende Sicherheitsniveau.



Der Auftraggeber

Die Beauftragung zur Umsetzung erfolgte durch das WOW Museum. Ein lebendiger und dynamischer Raum, der Kunst, Wissenschaft und Technologie miteinander verknüpft und einzigartige, immersive Erlebnisse schafft. Im WOW wird man selbst Teil der optischen Täuschungen – ein ganz besonderes Erlebnis! Auf zwei Etagen, in 19 Themenräumen und dem Wonder Lab bietet das Museum eine Vielzahl von Installationen.

Das Systemhaus

Mit Gründung der Laiminger Computer GmbH zur Jahrhundertwende und Markeneinführung von ITFOUR 2005 etabliert sich das Unternehmen mit den Schwerpunkten Datenleitungen und VoIP-Telekommunikation, Netzwerktechnik, Hardware und Software. Von Beginn an, war es Ziel und Zweck, für Kunden bestehende Infrastrukturen zukunftssicher anzupassen und auszubauen, so dass zu jedem Zeitpunkt eine sichere Kommunikation gewährleistet werden kann.

Die IT-Hardware-Komponenten

Es wurde nahezu das komplette LANCOM Systems Portfolio genutzt. Dazu zählten LANCOM Switches (GS-3652XP, GS-3628XUP) sowie Router (1800EF-5G) und leistungsfähige Access Points (LW-600, LX-6200, LX-6500). Für das zentrale Management wurde die LANCOM Management Cloud (LMC) eingesetzt.

Auf einen Blick

Auftraggeber



**WOW Museum
München GmbH**
Tal 27
D-80331 München
Deutschland
wow-museum.de

Systemhaus



**IT-Four Group
Laiminger
Computer GmbH**
Oberastr. 34
83026 Rosenheim

Anforderungen

- Zentrales Management der IT-Netzwerk-komponenten
- Homogene Umgebung für das gesamte Netzwerk
- Einhaltung wichtiger Rahmenbedingungen (DSGVO-Konformität, Backdoor-Freiheit) und Hersteller aus der EU

Eingesetzte Komponenten

- LANCOM Management Cloud
- LANCOM GS-3600-Serie, (GS-3628XUP, GS-3652XP)
- LANCOM LX-6200, LW 600 LANCOM LX-6500
- LANCOM Router 1800EF-5G



LANCOM Systems GmbH
A Rohde & Schwarz Company
Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen | Deutschland
info@lancom.de | lancom-systems.de

LANCOM, LANCOM Systems, LCOS, LANcommunity und Hyper Integration sind eingetragene Marken. Alle anderen verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen zu Produkten und Produkteigenschaften. LANCOM Systems behält sich vor, diese jederzeit ohne Angaben von Gründen zu ändern. Keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und / oder Auslassungen. 01/25